



PLA ist neben Pappe, Bagasse, Bio-PBS, Palmen- und Bambuserzeugnissen einer der Vorreiter der Plastikalternativen, die langfristig erdölbasierte Kunststoffprodukte wie Einweggeschirr, – besteck und Verpackungen ersetzen sollen.

Die Abkürzung **PLA** steht für Polylactid, umgangssprachlich auch als Polymilchsäure bezeichnet.

Anders als herkömmliches Plastik, gilt **PLA** als sogenannter „Bio-Kunststoff“, weil es auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt wird: **PLA** besteht aus **Maisstärke** und **Milchsäure** und erfüllt somit das Kriterium der erneuerbaren Biomasse.

Die hergestellte Molekülstruktur von **PLA** ist biologisch abbaubar und kompostierbar.

Wenn es um Plastikalternativen geht, liegt der Fokus vor allen Dingen auf der Entsorgung des Produkts. Selbstverständlich ist eine umweltfreundliche Herstellung nicht ausser Acht zu lassen.

Hier besteht **PLA** den Test, wie oben bereits erläutert, indem es aus biobasierten und nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wird.

PLA ist als Plastikalternative zu bezeichnen, weil es als biologisch abbaubar gilt. Das Gütesiegel erteilt die **EU Norm 13432**, die festlegt, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit ein Produkt als biologisch abbaubar gilt.